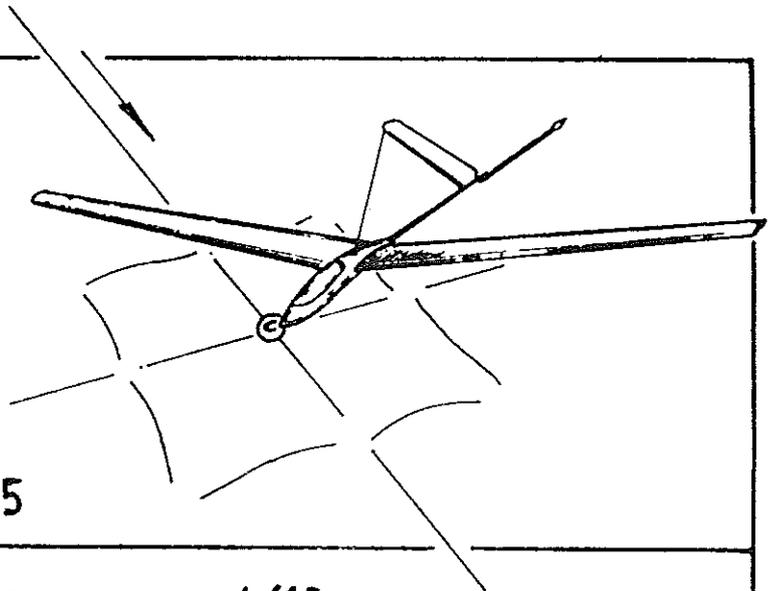
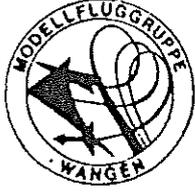


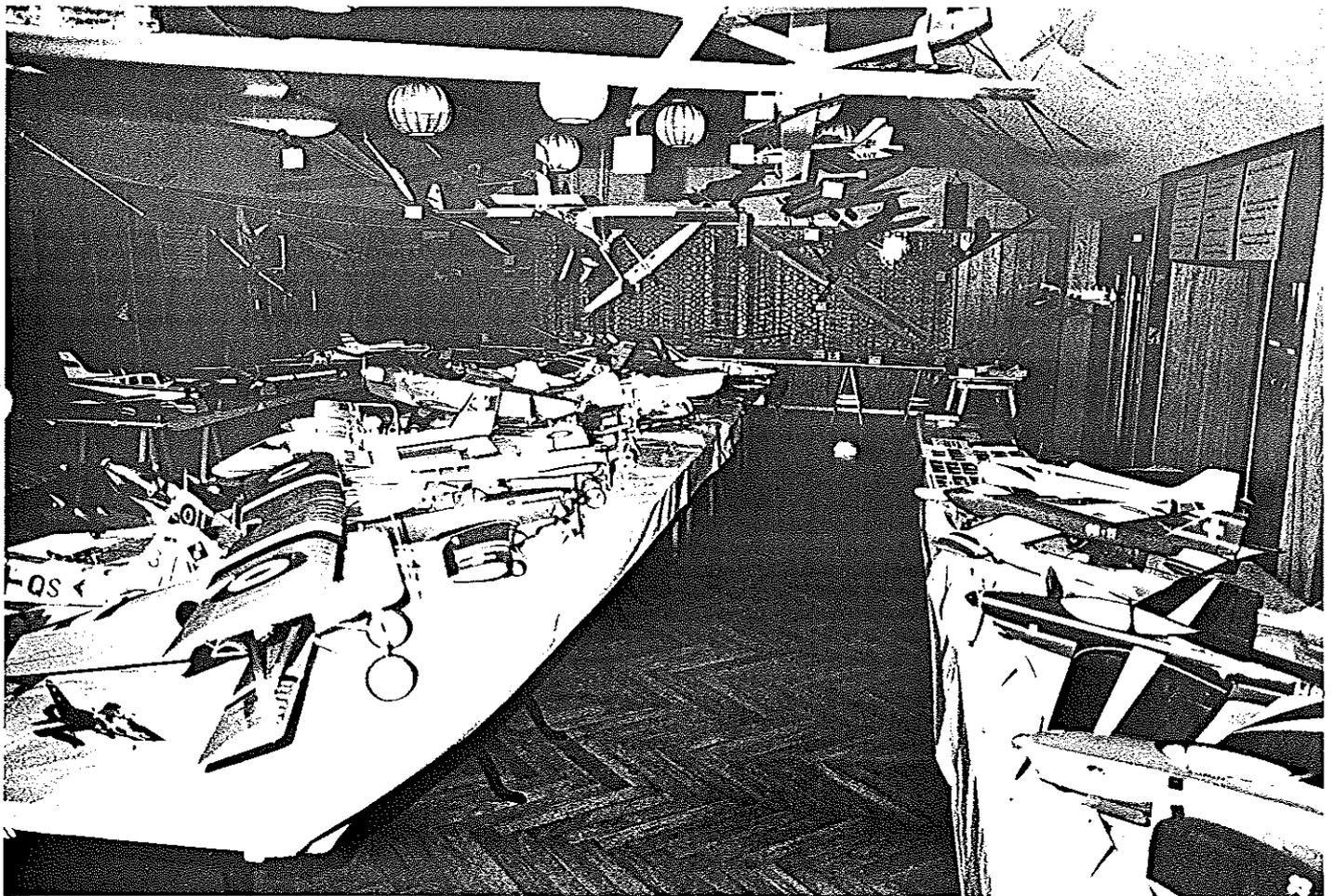
DEADCENTER



INFOBLATT 3 / 85

redaktion: SILVIA JEISY

4612 WANGEN



Sind Wetterleuchten und Blitz dasselbe ?

Der Blitz, der während eines Gewitters aufzuckt, ist eine elektrische Entladung zwischen zwei entgegengesetzt geladenen Wolken oder zwischen einer Wolke und der Erdoberfläche, also z.B. einem See oder einem Baum. Dem Blitz folgt je nach der Entfernung vom Beobachter in kleinem oder grösserem Abstand der Donner.

Als Wetterleuchten bezeichnet man das helle Aufblitzen, das man bei warmem Wetter ganz entfernt am Himmel erkennen kann. Auch hier handelt es sich eigentlich um einen Gewitterblitz, das Gewitter ist aber so weit entfernt, dass man weder den Donner hören, noch die eigentliche Blitzbahn erkennen kann: man sieht nur das Licht des Blitzes, das (ähnlich wie das Echo von einem Berg) von einer Wolke zurückgeworfen wird.

Liebe Modellflugfreunde,

Das Rad der Zeit dreht sich viel zu schnell, dünkt es mich. Schon haben wir die Hälfte des Juni hinter uns gebracht. Der Sommer sollte bald seinen Einzug halten, doch im Moment zieht man gerne noch eine wärmende Jacke an.

Unsere Modellausstellung gehört der Vergangenheit an. Auch verschiedene Wettbewerbe haben unsere Aktiven schon " Durchgestanden ". Teils bei schönem Wetter, teils aber auch bei kaltem, windigen Wetter. Mancher " Flieger " musste zuhause im Bastelraum wieder aufgefrischt werden.

Schon bald geht's bei vielen von Euch wohl ans Packen. Denn die langersehnten Sommerferien sind in greifbare Nähe gerückt. Ich wünsche heute schon Allen die in die Ferien fahren, recht erholsame, schöne, sonnige Tage und auf ein gesundes Wiederhören im August !

Silvia Feig

Ueber Ansichtskarten sagt man ...
sie seien eine Last für den Absender,
eine Quelle des Neides für den Empfänger,
eine Strapaze für den Briefträger
und eine Freude für die Fabrikanten !

Redaktionsschluss fürs nächste Info-Blatt ist der 15. August 85

REGIONALMEISTERSCHAFT RCS - HANG 1985 DER REGION 4 vom 21.4.85

REGIONALMEISTERSCHAFT RCS - HANG 1985 DER REGION 4 vom 21.4.85

R A N G L I S T E

R A N G L I S T E G R U P P E N W E R T U N G

Rang	Name	Vorname	Gruppe	Punkte
1	Disler Peter		BL	4'000
2	Gorla Fabrizio		SL	3'967
3	Weber Hansjörg		RO	3'901
4	Rölli Kurt		SL	3'857
5	Büttiker Marcel		GU	3'836
6	Süess Yves		WA	3'826
7	Kunz Fredy		SB	3'800
8	Frey Friederich		WA	3'780
9	Heutschi Kuno		BL	3'769
10	Mischler Willy		WA	3'645
11	Degen Felix		BL	3'612
12	Bosshard Roland		LA	3'591
13	Siegenthaler Willy		SB	3'485
14	Michel Martin		LA	3'409
15	Raming Werner		KU	3'383
16	Schaller Erich		WA	3'371
17	Hunziker Arthur		KU	3'367
18	Wullschlegler Peter		WA	3'327
19	Schweizer Anton		LA	3'305
20	Sigura Alberto		WA	3'232
21	Pfändler Jürg		GU	3'187
22	Walther Heinz		LA	3'160
23	Andrik Christian		SL	3'147
24	Wermelinger Markus		BL	3'105
25	Menk Werner		LA	2'901
26	Moret-Walo		LA	2'825
27	Seewer Erwin		SB	2'741
28	Heutschi Rolf		BL	2'613
29	Kunz Eduard		SB	2'402
30	Born Werner		KU	2'358
31	Eich Kurt		RO	2'371
32	Weyeremann Rolf		WA	2'358
33	Kunz Eduard		WA	2'306
34	Schoob Thomas		RO	2'077
35	Blankart Eric		RU	2'020

Rang	Gruppe	Name Vorname	Rang	Rangpunkte
1	Balsthal	Disler Peter	1	21
		Heutschi Kuno	9	
		Degen Felix	11	
2	Wangen 1	Süess Yves	6	24
		Frey Friederich	8	
		Mischler Willy	10	
3	Schöftland	Gorla Fabrizio	2	29
		Rölli Kurt	4	
		Andrik Christian	23	
4	Langenthal 1	Bosshard Roland	12	45
		Michel Martin	14	
		Schweizer Anton	19	
5	Strengelbach	Kunz Fredy	7	47
		Siegenthaler Willy	13	
		Seewer Erwin	27	
6	Wangen 2	Schaller Erich	16	54
		Wullschlegler Peter	18	
		Sigura Alberto	20	
7	Gäu	Büttiker Marcel	5	64
		Prändler Jürg	21	
		von Rohr Oskar	38	
8	Rothrist	Weber Hansjörg	3	68
		Eich Kurt	31	
		Schoop Thomas	34	
9	Kulm	Raming Werner	15	72
		Hunziker Arthur	17	
		Suter Othmar	40	
10	Langenthal 2	Walther Heinz	22	73
		Menk Werner	25	
		Moret Walo	26	
11	BL	Wermelinger Markus	24	
	BL	Heutschi Rolf	28	
	SB	Kunz Erhard	29	
	LA	Born Werner	30	
	WA	Weyeremann Rolf	32	
	WA	Kunz Eduard	33	
	RU	Blankart Eric	35	
	SB	Buchmüller Heinz	36	
	LA	Knobel Roger	37	
	RO	Bolliger Erich	39	
	RO	Schenker Thomas	41	



RANGLISTE

RCS - HANG GRUPPENWETTBEWERB 1985

1. Rang	Beveler Jürg	2958,3 Pkt.
2. "	Kunz Eward	2661,2 "
3. "	Wullschlegler Peter	2474,7 "
4. "	Mischler Willy	2330,2 "
5. "	Schaller Erich	1966,1 "
6. "	Weyermann Rolf	880,7 "
7. "	Jeisy Werner	808,8 "

Der RCS - Referent

E. Kunz

E. Kunz

<u>Rang</u>	<u>Name</u>	<u>Gruppe</u>	<u>Total Punkte</u>
1.	Böhlen Paul	RI	3000
2.	Böhlen Andreas	RI	2953
3.	Böhlen Stefan	RI	2882
4.	Thomke Roland	MU	2867
5.	Dauwalder Res	MU	2830
6.	Mahrfort Hans	LU	2823
7.	Böhlen Willy	MU	2810
8.	Kunz Erhard	WA	2781
9.	Weiss Hans-Ueli	RI	2725
10.	Meier Stefan	SI	2692
11.	Stettler Jakob	SI	2683
12.	Kohler Peter	SI	2644
13.	Weber Hans-Jörg	RO	2634
14.	Galliker Walter	LU	2624
15.	Hodel Jürg	GH	2611
16.	Gasser Heinz	GH	2582
17.	Friedrich Beat	UT	2545
18.	Flühmann Walter	GH	2522
19.	Segura Alberto	WA	2482
20.	Galliker Reto	LU	2461
21.	Schaller Erich	WA	2420
22.	Kieser Wendelin	LU	2346
23.	Mischler Willi	WA	2294
24.	Hodel Josef	LU	2245
25.	Badertscher Hansruedi	SI	2234
26.	Bich Kurt	RO	2229
27.	Geelhaar M.	MU	2223
28.	Blaser Johannes	SI	2219
29.	Wolf Walter	BE	2217
30.	Schoop Thomas	RO	2195
31.	Rupp Beat	MU	2108
32.	Röthlisberger Fritz	BI	2098
33.	Bürki M.	MU	2080
34.	Amrein Roman	LU	2010
35.	Flückiger Markus	SI	2000
36.	Kunz Fredy	WA	1996
37.	Geissmann Bruno	UT	1952
38.	Grünig Martin	RI	1948
39.	Portmann R.	MU	1586
40.	Langenegger Walter	GH	1565
41.	Duppenthaler Ueli	RB	1527
42.	Tschannen A.	MU	1500
43.	Loosli G.	RI	1361
44.	Rupp D.	MU	1334
45.	Christen M.	MU	1109
46.	Ranner M.	WO	413
47.	Moser E.	WO	125
48.	Schöllkopf U.	MU	0

(2 D)
(1 D)
(1 D)



RANGLISTE

RCS - Hochstart Gruppenwettbewerb 1985



Rangliste

RCS - Cup 1985



1. Rang	Cupsieger 1985	1. Rang	Cupsieger 1985
1. Rang	Frey Friedrich	1. Rang	Beyeler Jürg
2. "	Süess Yves	2. "	Kunz Edi
3. "	Beyeler Jürg	3. "	Möri Walter
4. "	Segura Alberto	4. "	Segura Alberto
5. "	Studer Hansjörg	5. "	Süess Yves
6. "	Schaller Erich	6. "	Haas René
7. "	Kunz Edi	7. "	Schaller Erich
8. "	Möri Walter		Mischler Willy
9. "	Haas René		Studer Hansjörg
10. "	Mullschlegler Peter		Frey Friedrich
11. "	Wildi Edgar		Kaufmann Josef
12. "	Caneiro Francisco		Wilfroy André
13. "	Sutter Heinz		Wildi Edgar
14. "	Mischler Willy		Caneiro Francisco
15. "	Zahnd Daniel		
16. "	Kaufmann Josef		
17. "	Pfister Hanspeter		

2663,0 Pkt.	2478,0 "	2390,0 "	2161,5 "	2008,5 "	1919,0 "	1797,5 "	1690,5 "	1611,0 "	1520,5 "	1514,5 "	1388,0 "	1172,0 "	1059,0 "	804,5 "	792,5 "	787,5 "
-------------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	---------	---------	---------

Der RCS - Referent

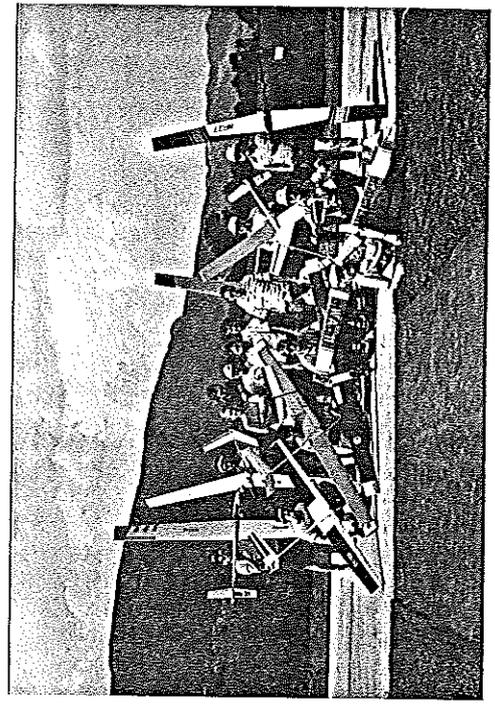
E. Kunz

E. Kunz

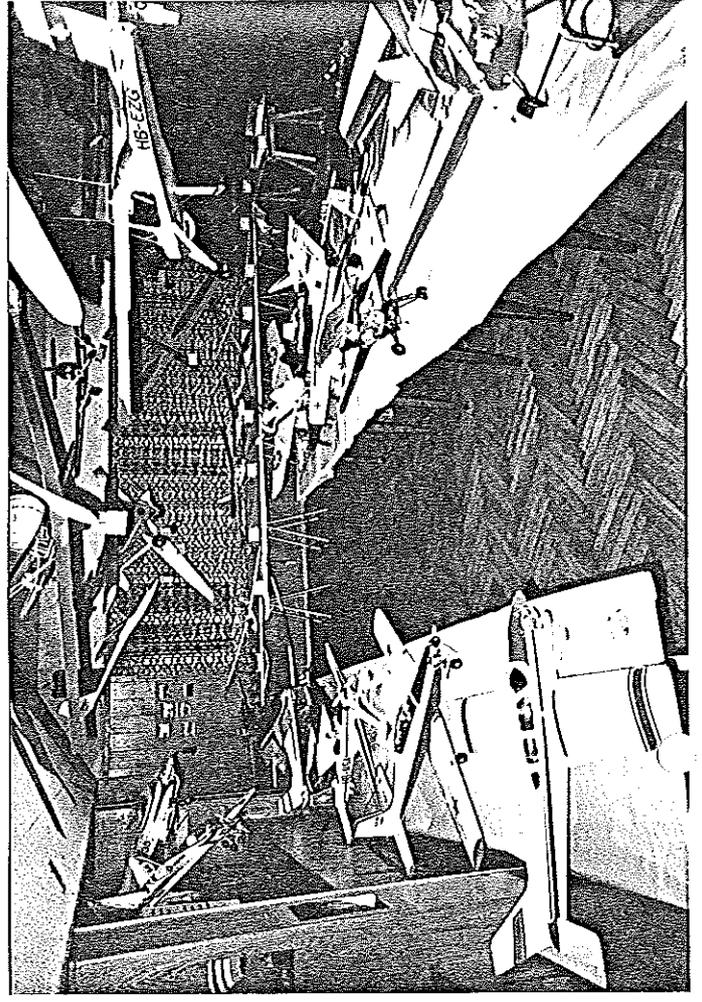
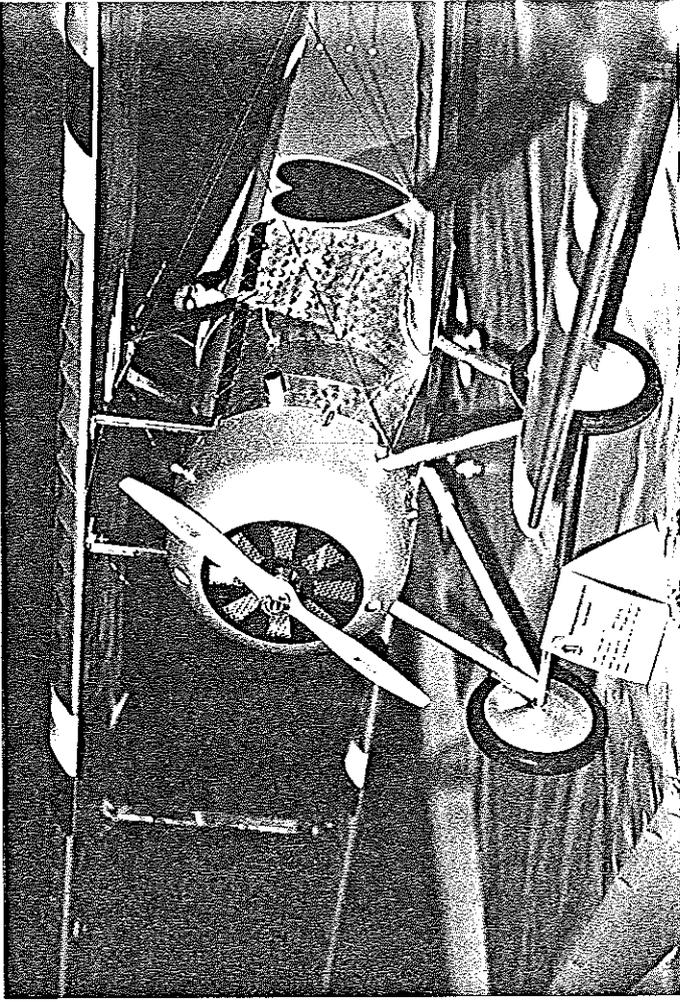
Der RCS - Referent

E. Kunz

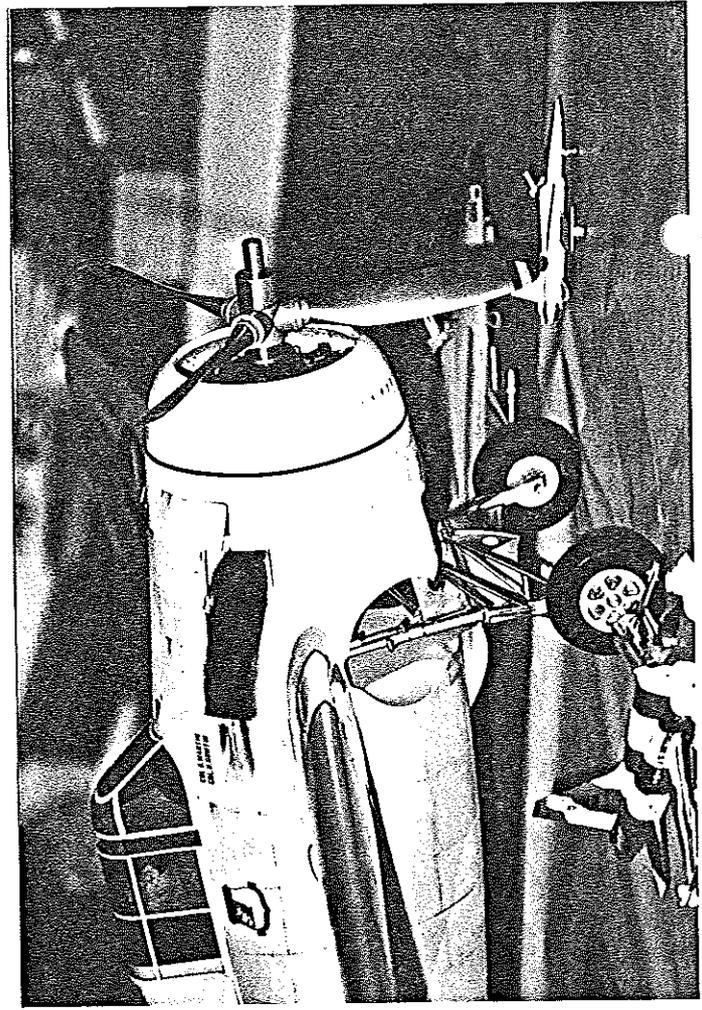
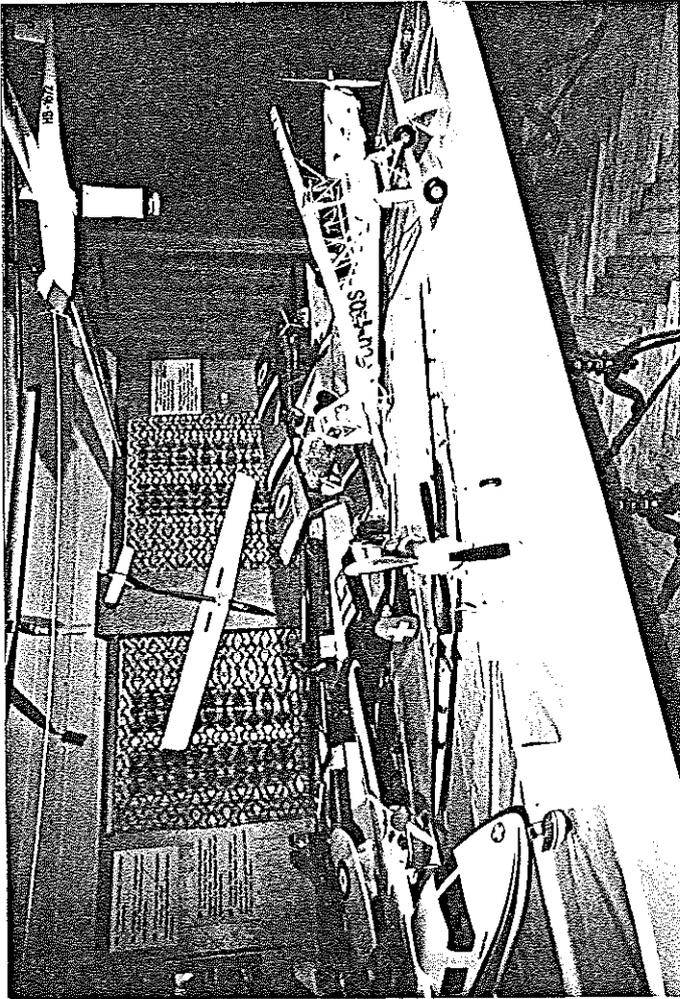
E. Kunz



MODELL-AUSSTELLUNG 1985



MODELL-AUSSTELLUNG 1985



Modellflug - Ausstellung 1985

Unsere Modellausstellung in diesem Frühjahr wurde zu einem vollen Erfolg für alle Beteiligten und für die MG Wangen im allgemeinen.

Dass dieser Erfolg aber nicht einfach aus dem Aermel geschüttelt werden konnte, ist der Verdienst eines funktionierenden Organisationskomitees.

Mit fünf OK-Sitzungen in der Vorbereitungsphase sowie einer Schlusssitzung kurz vor der Ausstellung waren wir stets auf dem laufenden Stand der Aktivitäten der einzelnen Ressortchefs.

Eine Modellflug-Ausstellung besteht zum grössten Teil ja aus Flugmodellen. Da es aber in unserem Verein nicht möglich war, alle Wünsche des OK's zu erfüllen, konnten wir die grössten Lücken durch befreundete Modellflieger oder Modellfluggruppen schliessen.

Deshalb einen grossen Dank an alle, die uns mit Modellen, Fernsteuerungen, Motoren, Baumaterialien usw. unterstützt haben.

Unsere Ausstellung lebte aber auch durch den "Beizlibetrieb" und vom "Tombola-treiben". Kurz gesagt, eine gute Mischung zwischen Aktualität und Nostalgie, die zur Ausgewogenheit dieser Ausstellung beigetragen haben.

Einen besonderen Dank gebe ich hier an die Adresse von Herrn Max Streit, der uns die Lokalitäten und den Restaurationsbetrieb zur Selbstverwaltung grosszügigerweise überliess.

Ein solches Angebot konnten und durften wir nie erwarten, deshalb nochmals recht herzlichen Dank Herr Streit.

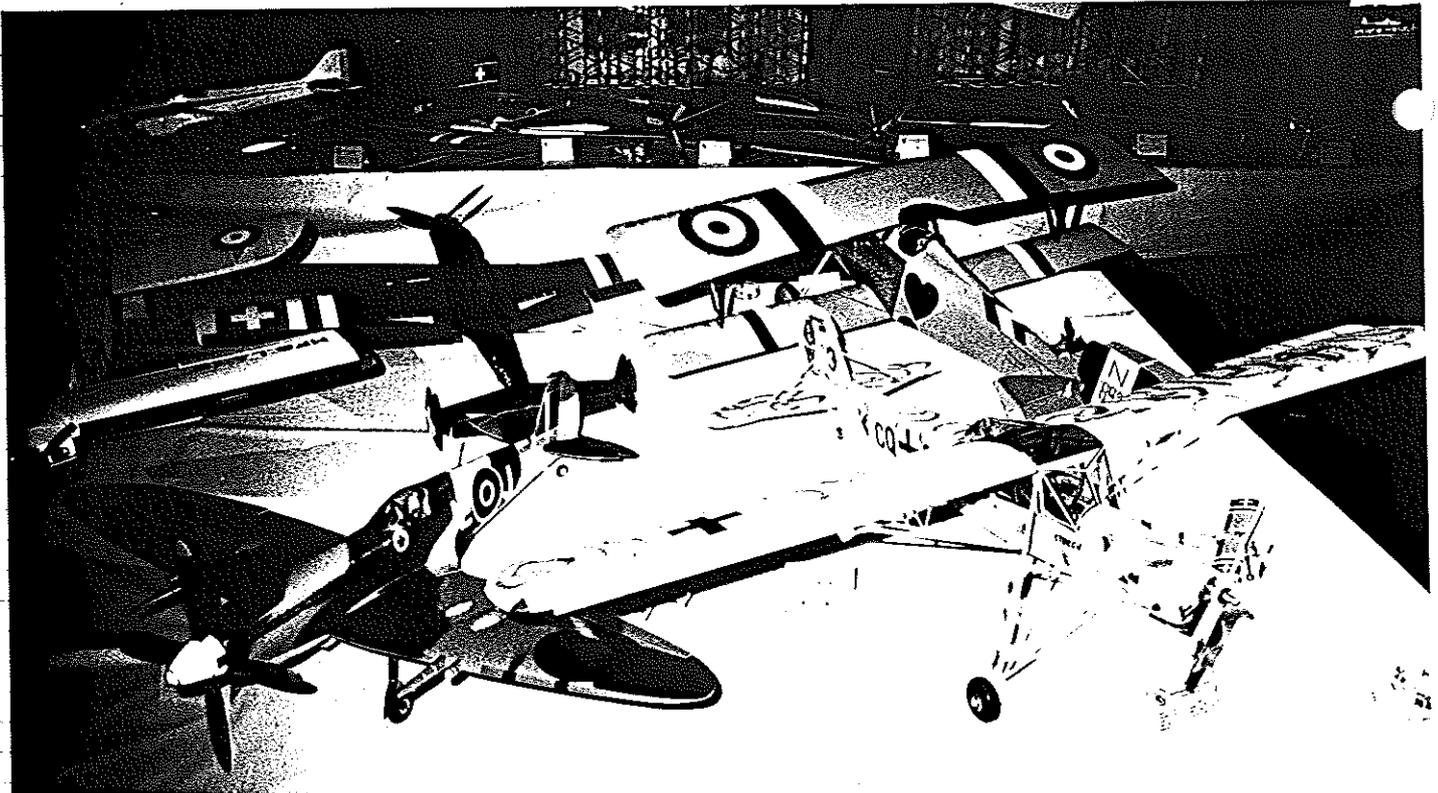
Abschliessend richte ich einen Dank an alle ungenannten Helferinnen und Helfer, die sich in irgendeiner Weise um die Ausstellung uneigennützig eingesetzt haben.

Es lebe die Jubiläums-Ausstellung 1987.

Mit kameradschaftlichem Gruss

Euer Obmann

H. Beyer



Ausstellungsfotos: H. Beyer

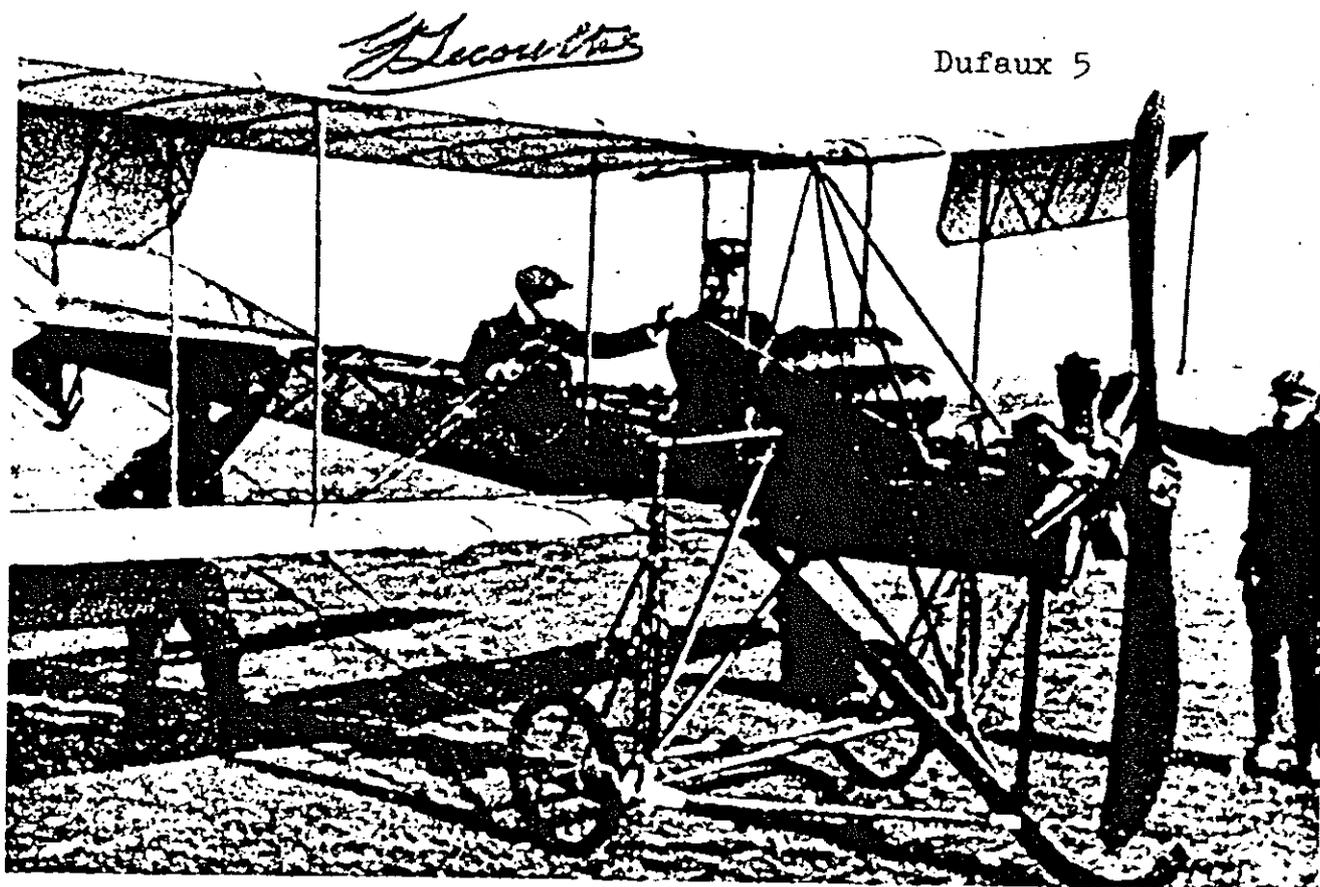
Warum nicht ?!

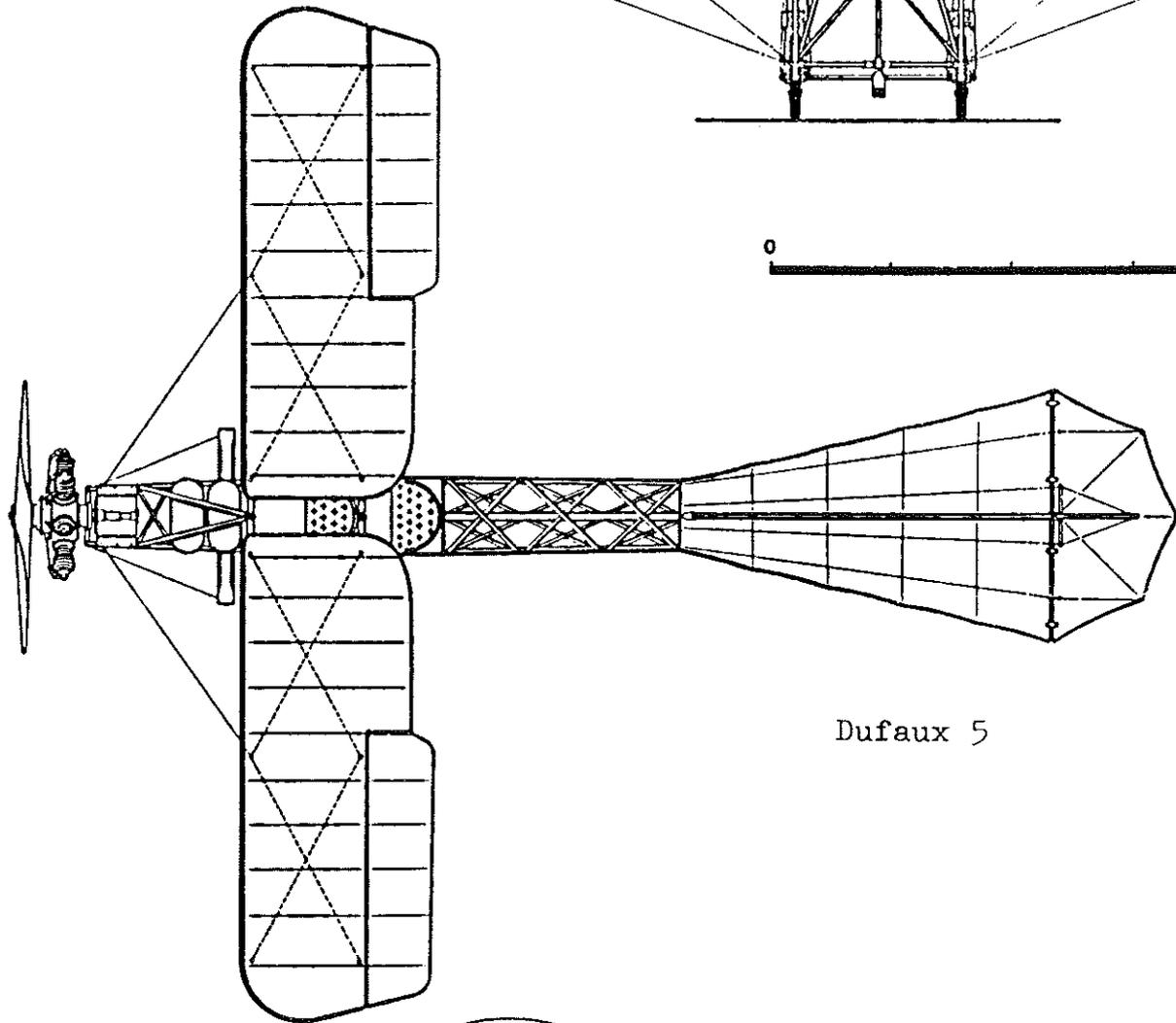
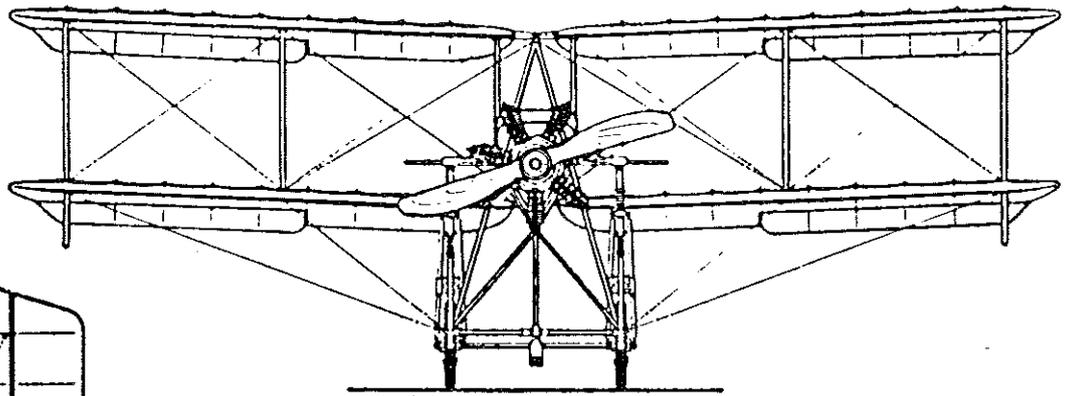
Das Wort Nostalgie hat sich auch im Zusammenhang mit alten Luftfahrzeugen einen Platz erschlichen. Im Lexikon steht zur Erklärung des Wortes Nostalgie; aus dem griechischen...: Heimweh, Sehnsucht nach Vergangenem. Nach meiner Ansicht wird das Wort am falschen Ort eingesetzt und zu Unrecht belächelt. Wird der Mensch erfahrener und nimmt er an „Alter und Weisheit“ zu, denkt, ohne es unbedingt zu wollen jeder gerne zurück an eindruckliche und schöne Erlebnisse. Also warum soll er beispielsweise nicht in Büchern über die Fliegerei aus den Anfängen, wo der Mensch noch träumte; einmal schwerelos durch die Luft zu Schweben, lesen?! Oder wenn ich eben, wie es mir scheint, spannende Angaben lese über die 1. (erste) Maschine der Schweizer-Armee

Vom 4. bis 6. September 1911 konnte das gegenüber dem Dufaux 4 verbesserte Flugzeug Dufaux 5 von der Schweizerischen Eidgenossenschaft für Aufklärungsflüge während des Herbstmanövers des 1. Armee-Korps gechartert werden.

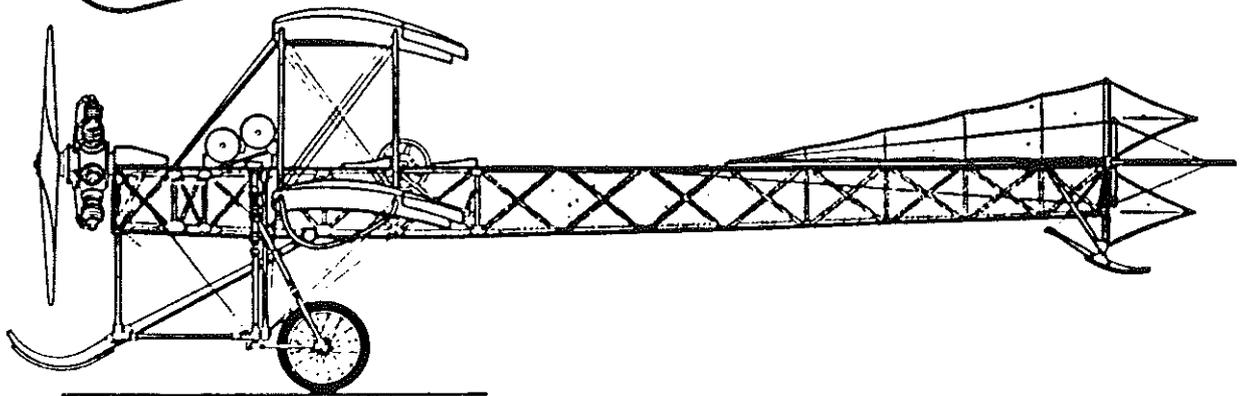
Als Pilot wurde der damals kaum 18-jährige E. Failloubaz, Piloten-Brevet Nr 1 vom 10. Oktober 1910, samt seinem Dufaux 5 verpflichtet, und als Beobachter konnte Kavallerie-Oberleutnant G. Lecoultre, der bereits über Flugenerfahrungen als Passagier und Fotograf für Luftaufnahmen verfügte, eingesetzt werden. Trotz Notlandungen und Capotage beurteilte der Beobachter die in diesen drei (3) Flugtagen erzielten Resultate, militärisch gesehen, als positiv, was dann auch zu weiteren derartigen Übungen Anlass gab.

Die dabei gesammelten Erfahrungen führten im August 1914, nach Ausbruch des Ersten Weltkrieges, zur Gründung einer schweizerischen Fliegertruppe.





Dufaux 5



Hier einige technische Daten: Spannweite 8,50 m
Länge 9,50 m
Höhe 2,70 m
Bezugsfläche 24,00 m²

luftgekühlter 7-Zylinder-Rotationsmotor, 4-Takt,
Nennleistung 70 PS bei 1200 U/min

Triebwerk-Hersteller: Société des Moteurs Gnôme et Rhône
Paris.

Flugleistungen: Horizontal-Flug 84 km/h
max.Steigleistung 0,30 m/s
Dienstgipfelhöhe 600 m ü.M.
Flugdauer 1 Std
Reichweite 60 km

Beim betrachten der Zeichnung der Dufaux 5 muss man bestimmt eingestehen; mit welchem grossem Enthusiasmus mussten die damaligen Erbauer dieser Maschine ans Werk gehen.

Auf dem Photo noch die Unterschrift des Beobachters ersichtlich.

Jhr SO 33016
Olten

PFINGSTLAGER 1985

24. Mai 85

Wir trafen uns bei der Autobahnraststätte Deitingen um 14.00 Uhr. Vier Autos, mit Sack und Pack und "Fressalien" vollgestopft, so fuhren wir gemeinsam Richtung Diemtigtal. Die Fahrt verlief reibungslos, und trotz regem Verkehr waren wir nach knapp einer Stunde an unserem Ziel. Wir bezogen unsere Zimmer und richteten uns häuslich ein. Unsere unermüdlichen "Flieger" wollten natürlich gleich auf den Berg, um zu sehen wie die Flugverhältnisse sind. Etwas nach 19.00 Uhr konnten wir uns an den gedeckten Tisch setzen und das feine Essen geniessen. Es gab Magronen an Sauce Bolognese und dazu grünen Salat. Nachher kam die Abwaschbrigade zum Einsatz, wo es jedes mal lustig zuging.

Schon bald hiess es für unsern jüngsten Teilnehmer Roger Zimmerstunde, bei uns gings nun erst richtig los. An einem Tisch wurde "Molotow" gespielt, an einem andern "Uno". Dass in unserem Verein so gut italienisch gesprochen wird, konnte man am dritten Tisch hören, wo "Scopa" gespielt wurde. Ich glaube, es haben sich alle bei irgend etwas vergnügt und sei es auch nur beim zuschauen oder hören. Irgend einmal, als die Augen nicht mehr offen bleiben wollten, gingen wir dann schlafen.

25. Mai 85

Die Sonne, die hell in unsere Zimmer schien, hat uns geweckt. Herrlicher Kaffeeduft strömte durch alle Zimmer. Unsere Frühaufsteher hatten das Morgenessen zubereitet, und man konnte sich nur noch an den Tisch setzen. Nach dem Morgenessen wurden die Flugzeuge in die Autos verladen, und ab ging's wieder in die Höhe. Ich liess mir später sagen, die Flugverhältnisse seien ideal gewesen und jedermann habe nach Herzenslust seinem Hobby frönen können. Leider gab es an diesem Tag auch "Schränze", Kratzer und sogar "Spriesseli". Doch ich hatte am Abend den Eindruck, dass alle ihre Schäden gut verkraftet haben. Gegen Abend verzog sich die Küchenmannschaft, die aus Lotti, Göx und mir bestand, wieder in die Küche. Wir richteten ein wunderschönes Käse-Bufferet. Dazu gab es frischgebackenen Zopf, Gschwellti und grünen Salat. In der Zwischenzeit waren wir nun vollzählig, denn alle Angemeldeten waren im Laufe des Nachmittags und Abends eingetroffen. 29 Personen also plünderten nun unser herrliches Käse-Bufferet. Manch einer hat sicher noch über seinen Hunger gegessen, denn es hatte von allem reichlich und es war sooo gut. Nach dem Abwasch, der wie immer lustig vonstatten ging, setzten sich alle wieder an die verschiedenen Spieltische. Etwas später gab es noch einen Dessert. Die von mir viel zu knapp bemessene Schokoladecreme mit Birnenhälften war schnell verzehrt. Ich wusste gar nicht, dass wir so viele Schleckermäulchen im Verein haben. Zu später Stunde, ich glaube es war weit nach Mitternacht legten wir uns schlafen. Einzig unser Öbmann fühlte sich noch frisch und munter und zog es vor, diese Nacht nicht am Kissen zu horchen.

26. Mai 85

Wiederum weckte uns die vor uns aufgestandene Sonne. Nach dem Morgenessen gab es für unsere Piloten kein Halten mehr, und sie zogen wieder in die Höhe. Die "Daheimgebliebenen" verträdelten den Tag gemütlich mit "Sönnele", Schwatzen, Stricken oder Lesen. Einige brachten ihren Männern das Mittagessen und taten zugleich etwas für ihre Fitness, indem sie zurückwanderten. Bald schon war es wieder Zeit für die Küchenmannschaft, sich in die Küche zu verziehen. Es gab heute das Legendäre Göx-Risotto, dazu Schweinebraten und grünen Salat. Einer nach dem andern kam mit hungrigem Magen vom Fliegen zurück, und man konnte sich an den inzwischen gedeckten Tisch setzen, und das vorzüglich zubereitete Mahl geniessen. Nach dem obligaten Abwasch, setzten sich alle wieder an die Spieltische und es hiess zum Letztenmal: Rien ne va plus! Schade dass der Abend so schnell verging. Ich persönlich habe es mit vollen Zügen genossen, einmal wieder nach Herzenslust Spiele zu machen.

27. Mai 85

Zum letztenmal konnte uns die Sonne im schönen Diemtigtal wecken. Sogleich nach dem Morgenessen zog es unsere Piloten wieder in die Höhe. Jeder reinigte vorher noch sein Zimmer und legte Decken zusammen. Wir Frauen konnten nachher in aller Ruhe alles zusammenpacken, Bad- und Douchräume reinigen. Zum Z'mittag konnten wir noch vom übriggebliebenen Risotto wärmen. Nachher räumten wir gemütlich die Küche und reinigten diese für eventuelle Nachfolger. Etwa um 16.00Uhr hiess es Abschied nehmen und wir machten uns auf den Heimweg. Wir trafen uns noch einmal in Boningen im Rest.Aareblick zu einem Coupe und Kaffee. Nach den wunderschönen, sonnigen Tagen, war es recht aussergewöhnlich dass es nun in Strömen regnete, blitzte und donnerte. Doch wir waren ja nun

wieder zu Hause und konnten uns in den eigenen vier Wänden verkriechen.

Fazit :

Wir verbrachten ein wunderschönes 13. Pfingstlager bei sonnigem, warmem Wetter. Die Kameradschaft wurde ausgiebig gepflegt. Göx hat alles perfekt organisiert, wie Zimmerzuteilung, Menueplan, Abwasch - einsatz, alles war übersichtlich und für jedermann klar verständlich am Brett angeschlagen.

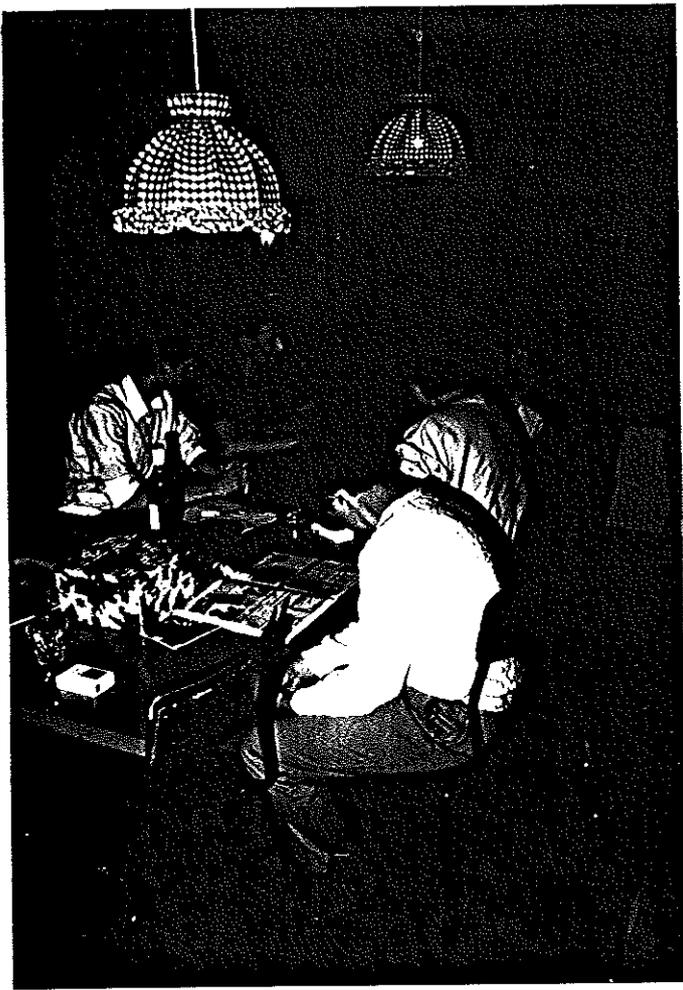
Ich freue mich schon auf's 14. Pfingstlager ! SJ

Hier noch einige Impressionen

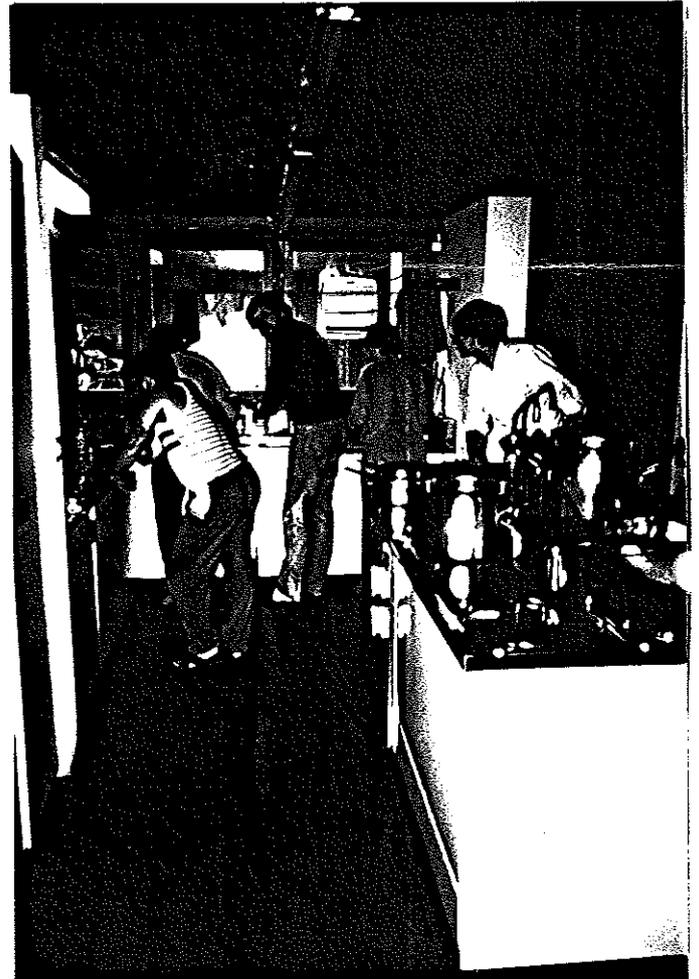
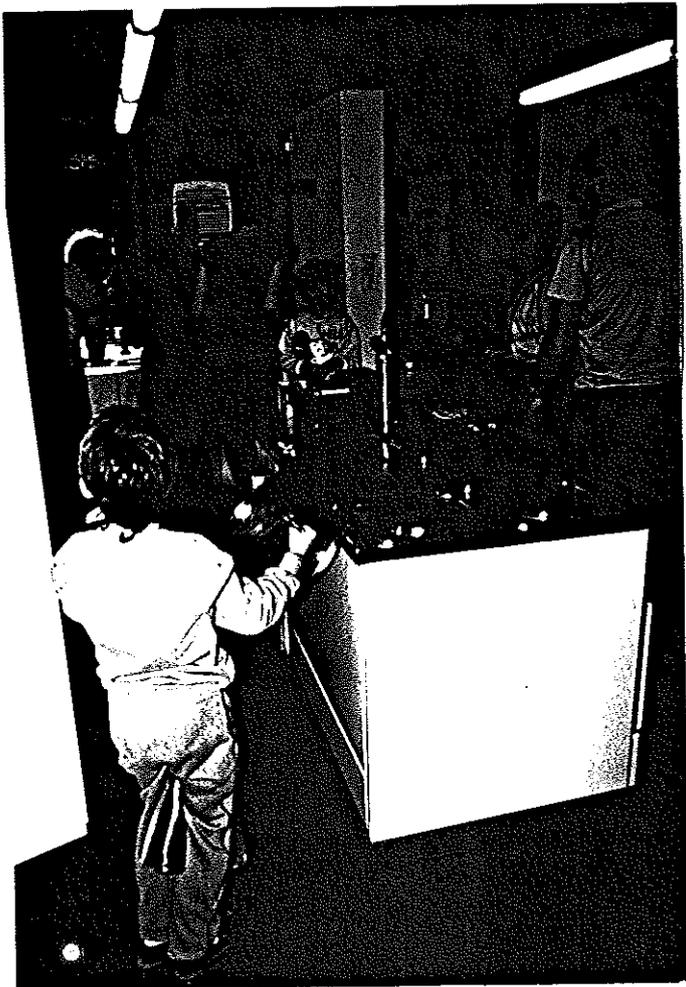
Das Käse -
Buffet !



Was er
wohl denkt ?



Am „Molotow“-
Spieltisch!



Beim Abwaschen!